

| | | | |
|--|-----------|--|----------------------------|
| Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister – | | Drucksache DS0560/19 | Datum 29.10.2019 |
| Dezernat: OB | OB | Öffentlichkeitsstatus öffentlich | |

| Beratungsfolge | Sitzung Tag | Behandlung | Zuständigkeit |
|-----------------------|------------------------------|-------------------|----------------------|
| Der Oberbürgermeister | 05.11.2019 | nicht öffentlich | Genehmigung OB |
| Verwaltungsausschuss | 29.11.2019 | öffentlich | Beratung |
| Stadtrat | 23.01.2020 | öffentlich | Beschlussfassung |

| Beteiligungen | Beteiligung des | Ja | Nein |
|----------------------|------------------------|-----------|-------------|
| | RPA | | |
| | KFP | | |
| | BFP | | |

Kurztitel

Mitgliedschaft im STIMULATE Verein e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg beantragt die Mitgliedmitgliedschaft im *STIMULATE* Verein e.V.
2. Die Landeshauptstadt erklärt sich zur Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages in Höhe von 600 € bereit.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | | | | |
|-----------------------------|--|-----------------------|--|------|---|------|
| Organisationseinheit | | Pflichtaufgabe | | ja | X | nein |
| Produkt Nr. | Haushaltssolidierungsmaßnahme | | | | | |
| 111 04 | | ja, Nr. | | | X | nein |
| Maßnahmebeginn/Jahr | Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt | | | | | |
| 2020 | | JA | | NEIN | | |

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

| I. Aufwand (inkl. Afa) | | | | | |
|------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 2020 | 600 | 00000000 | 54291000 | | 600 |
| 2021 | 600 | 00000000 | 54291000 | | 600 |
| 2022 | 600 | 00000000 | 54291000 | | 600 |
| 2023 | 600 | 00000000 | 54291000 | | 600 |
| Summe: | | | | | |

| II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung) | | | | | |
|-----------------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

| I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt) | | | | | |
|---|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel) | | | | | |
|---|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| III. Eigenanteil / Saldo | | | | | |
|--------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE) | | | | | |
|---------------------------------------|------|--------------|-----------|--------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | davon | |
| | | | | veranschlagt | Bedarf |
| gesamt: | | | | | |
| 20... | | | | | |
| für | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| 20... | | | | | |
| Summe: | | | | | |

| V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> | bis 60 Tsd. € (Sammelposten) |
| <input type="checkbox"/> | > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung) |
| <input type="checkbox"/> | > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung) |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Grundsatzbeschluss Nr. |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Kostenberechnung |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich |
| <input type="checkbox"/> | Anlage Folgekostenberechnung |

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

| |
|--|
| |
|--|

Buchwert in €:

| |
|--|
| |
|--|

Datum Inbetriebnahme:

| |
|--|
| |
|--|

Anlage neu

JA

| Auswirkungen auf das Anlagevermögen | | | | | |
|-------------------------------------|------|--------------|-----------|-----------------|--------|
| Jahr | Euro | Kostenstelle | Sachkonto | bitte ankreuzen | |
| | | | | Zugang | Abgang |
| 20... | | | | | |

| | | |
|--------------------------------------|----------------|-------------------------------------|
| federführendes(r) Amt/Fachbereich | Sachbearbeiter | Unterschrift AL / FBL Dr. Puchta |
|--------------------------------------|----------------|-------------------------------------|

| | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) | Unterschrift Dr. Trümper |
|---------------------------------------|--------------------------|

Termin für die Beschlusskontrolle

| |
|--|
| |
|--|

Begründung:

Mit der Förderinitiative „Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sollen thematische Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt werden. Voraussetzung für die Nutzung der Marke „Forschungscampus“ ist die interdisziplinäre Bearbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen gemeinsam mit Unternehmen, welche die schnelle Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis sicherstellen. Bedingt durch diese hohen Anforderungen konnten sind deutschlandweit nur neun solcher Forschungscampus durchsetzen.

Der Otto-von-Guericke-Universität ist es im Jahr 2012 gelungen, gemeinsam mit der Siemens Healthcare GmbH und einem Unterstützerverein (*STIMULATE* Verein), der insbesondere Unternehmen aus der Region bündelt, mit „*STIMULATE* - Solution Centre for Image Guided Local Therapies“ den Zuschlag für einen dieser Forschungscampus für Magdeburg zu bekommen. Alle diese Partner sichern durch maßgebliche Eigenbeiträge den Betrieb des Forschungsverbundes. Zusätzlich kann jeder Forschungscampus über 15 Jahre mit bis zu 2 Millionen Euro jährlich durch das BMBF gefördert werden.

Das inhaltliche Ziel von *STIMULATE* ist es neue und minimal-invasive Diagnose- und Therapieverfahren für wichtige Krankheitsbilder, wie Tumor- oder Gefäßerkrankungen, zu entwickeln. Entscheidende Grundlagen für diese Verfahren sind, neben neuen Operationstechniken und -instrumenten, die Entwicklung neuer Bildgebungsverfahren. Das strategische Ziel des Forschungscampus *STIMULATE* ist, eine nachhaltige Struktur - „*Medical Engineering Science Harbour*“ - zu entwickeln, die im Wissenschaftshafen Magdeburg angesiedelt ist.

Für den Wissenschaftsstandort Magdeburg nimmt *STIMULATE* eine sehr wichtige Rolle ein. Zum einen sind durch diesen Forschungscampus die Forschungsaktivitäten verschiedener Fakultäten auf eine Zielrichtung fokussiert worden. Das ist für die Schwerpunktbildung und damit die Perspektiven der Universität von herausragender Bedeutung. Schon heute zeigt sich, dass die Medizintechnik der mit Abstand bestausgelastete ingenieurtechnische Studiengang darstellt. Gleichzeitig hat der Aufbau von *STIMULATE* einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass sich im Bereich der medizinischen Forschung neben der Neurowissenschaft der Bereich der Entzündungsmedizin als weiterer wichtiger Schwerpunkt herausgebildet hat.

Besonders hervorzuheben sind die positiven Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft. Bereits jetzt ist es gelungen, einige Ausgründungen aus der Universität zu initiieren und im unmittelbaren Umfeld von *STIMULATE* anzusiedeln. Beispielsweise entwickelt die neu gegründete Firma Neoscan Solutions GmbH eigene Magnetresonanztomographen „Made in Magdeburg“ für Kinder und Säuglinge. Weiterhin haben sich die Firma Raylytic und die Firma Medwaves aus San Diego am Forschungscampus angesiedelt, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Die sich bietenden thematischen Kooperationsmöglichkeiten üben demnach eine starke Anziehungskraft auf nationale und internationale Firmen. Eine Vielzahl bereits existierender lokaler Firmen, wie die Dornheim Medical Images GmbH oder die metraTec GmbH profitieren von diesem forschungsgetriebenen Netzwerk und sind deshalb aktive Mitglieder im Unterstützerverein.

Für den Forschungscampus *STIMULATE* wird derzeit der ehemalige Speicher B im Wissenschaftshafen als zentraler Standort vorbereitet. Damit bekommt dieses Areal in unmittelbarer Nähe zur Universität genau einen solchen Schwerpunkt, wie er seitens der Stadt beim Ausbau des Hafens immer angestrebt worden war.

Unabhängig von der angestrebten weiteren Förderung des Forschungscampus durch das BMBF hat *STIMULATE* bereits in der ersten von drei möglichen Förderperioden seinen positiven Einfluss auf den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Magdeburg nachgewiesen. Die Landeshauptstadt sollte diese Entwicklung so umfassend wie möglich unterstützen. Eine wichtige Möglichkeit dazu besteht in dem Beitritt zum *STIMULATE* Verein e.V.

Im *STIMULATE* Verein arbeiten Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Interesse der strategischen Ausrichtung des Forschungscampus eng zusammen. Im Ergebnis dieser Zusammenarbeit werden die Ansiedlungen und die Neugründungen von Unternehmen in Magdeburg verstärkt. Beispiele dafür sind die Firmen ‚Medwaves‘ und ‚Raylytic‘ oder die Gründung ‚In-Line‘. Dieser Effekt wird sich in Zukunft noch verstärken. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist als Mitglied im *STIMULATE* Verein in einer zentralen Position, um die Entwicklungen und den Bedarf der Partner des Forschungscampus mitzugestalten. Damit kann es gelingen, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Magdeburg aktiv zu bewerben und den Wissenschaftshafen für weitere Investoren und Wirtschaftspartner attraktiv zu machen.

Für die Mitgliedschaft im *STIMULATE* Verein ist ein Jahresbeitrag von 600 € zu entrichten.

Anlagen:

- Anlage 1: Satzung des *STIMULATE* Vereins
- Anlage 2: Beitrittsordnung des *STIMULATE* Vereins